Niederschrift:

Seite - 2 -

Schriftführerin:

Ehlert, Nadja

Nicht anwesend:

Gabriel, Gudrun, Stadtverordnete

(entschuldigt)

Altstadt, Alexander, Bürgermeister

(entschuldigt)

Weppler, Helmut, Stadtrat

(entschuldigt)

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 07.06.2021
2. Nachwahl einer stellvertretenden Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung
VL-74/XII
3. 4. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Schlitz vom 03.06.2013
VL-70/XII
4. 1. Änderung - Satzung der Stadt Schlitz über die Benutzung der Stadtbücherei (Benutzungsordnung)
VL-77/XII
5. Vereinsförderung Jugendarbeit
VL-73/XII
6. Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 - Stadtwerke Schlitz
VL-64/XII
7. Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 - Stadtwerke Schlitz
VL-65/XII
8. Ausbau der Straße "Rosengarten" im Stt. Ützhausen; Bindung an den Bebauungsplan gem. § 125 BauGB hier: Abweichungen gem. § 125 Abs. 2 + 3 BauGB
VL-78/XII
9. Ankauf von Grundstücksflächen im geplanten Neubaugebiet im Stadtteil Hutzdorf
VL-71/XII
10. Finanzierung des kommunalen Eigenanteils zur Sanierung des Freibades der Stadt Schlitz
VL-68/XII
11. Anträge und Anfragen der Fraktionen
 - 11.1. Fraktion BLS vom 21.05.2021
 - 11.1.1 Anfrage: Sanierung Gehweg Bahnhofstraße vor Apotheke-Sanitätshaus-Bäcker
 - 11.1.2 Anfrage: Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren oberer Fuldagrund
 - 11.1.3 Anfrage: Geschulte Mitarbeiterin / geschulter Mitarbeiter zu Umwelt- und Naturschutz
 - 11.2. Fraktion FDP vom 24.05.2021
 - 11.2.1 Antrag: Öffentliches W-Lan im Bürgerhaus Schlitz für alle
 - 11.2.2 Antrag: Reduzierung der Lichtverschmutzung im Schlitzerland zum Wohle unserer Gesundheit, unserer Umwelt und unserer Steuergelder
 - 11.2.3 Antrag: Wirtschaft und Kultur im über die Grenzen des Schlitzerlandes vernetzen – Vorstellung des Projektes „TRAVogelsberg“ im Stadtparlament
 - 11.2.4 Antrag: Schlitzerländer Obst für jedermann - Etablierung von Streuobstwiesen für das gesamte Schlitzerland
 - 11.2.5 Anfrage: Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig. Wie ist der aktuelle Stand, die Bürgerinnen und Bürger am Schwimmbadkonzept mitwirken zu lassen?

- 11.2.6 Anfrage: „Keine glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel mehr auf stadteigenen Flächen“. Dies wurde vor 3 Jahren zum Wohle unserer Umwelt und Lebensqualität beschlossen. Wie ist der aktuelle Sachstand? Werden alle Pächter gleichberechtigt behandelt?
- 11.2.7 Anfrage: Eine Tagesbetreuung ist für unsere Senioren von essenzieller Bedeutung und gehört zur Infrastruktur einer Stadt – Wie sieht aktuell und zukünftig das Angebot für unsere Senioren aus?
- 11.2.8 Anfrage: Kommunale Perspektiven mit und nach Corona zur Förderung der Schlitzerländer Unternehmen, Gewerbetreibenden und Solo-Selbständige – Wie können wir seitens der Stadt Schlitz unseren etablierten Unternehmen helfen?
- 11.2.9 Anfrage: Fahrrad fahren im Schlitzerland weiter ausbauen – Förderung von Fahrradwegen, Lastenfahrrädern und städtischen Mitarbeitern
- 11.2.10 Anfrage: Breitband ist für unsere Unternehmen, Solo-Selbständige und Haushalte im Schlitzerland essenziell – Wann kommt das schnelle Internet?
- 11.2.11 Anfrage: Wir wollen Schlitzerländer „Macher*innen“ unterstützen. Hier haben sich viele Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt den alten Tennisplatz neu zu gestalten und zu pflegen. Wie ist der Sachstand?
- 11.2.12 Anfrage: Lässt sich das gestiegene Arbeitsaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie durch unser Ordnungsamt und unsere Hilfspolizei noch bewältigen? Wie können wir unterstützen?
- 11.3. Fraktion CDU vom 17.06.2021
- 11.3.1 Antrag: Freizeiteinrichtung ehemaliges Tennisheim
- 11.4. Fraktion SPD vom 17.06.2021
- 11.4.1 Antrag: Photovoltaikanlagen auf dem Neubau der Gesamtschule Schlitzerland und der Dreifelderhalle
- 11.4.2 Antrag: Schwimmbadzugangsberechtigung
- 11.4.3 Antrag: Parkplatzkonzept Stadtkern - Urbane Nutzung des Stadtkerns
- 11.4.4 Antrag: Hundekotmülleimer für den barrierefreien Rundweg Jubiläumslindenweg
- 11.4.5 Antrag: Unterstützung des Bauhofs in der Vegetationsphase
- 11.4.6 Anfrage: Sachstand Renovierung / Verkauf der Altenwohnheime Parkstraße und Auf der Hall
- 11.4.7 Anfrage: Ehemaliges Hotel Guntrum
- 11.5. Fraktion BLS vom 17.06.2021
- 11.5.1 Antrag: Absichtserklärung Photovoltaik mit RhönEnergie Erneuerbare GmbH
- 11.5.2 Antrag: Ehrenamtliche Baumpatenschaften
- 11.5.3 Antrag: Einrichtung eines Schulgartens
- 11.5.4 Anfrage: Verschwundene Feldwege
- 11.5.5 Anfrage: Kontrolle und Durchsetzung des Halteverbots am Pfordter See
- 11.6. Fraktion FDP vom 21.06.2021
- 11.6.1 Antrag: Transparente Kommunikation an unsere Bürgerinnen und Bürger über die Preiserhöhung im Freibad

- 11.6.2 Antrag: Wir müssen unseren Schlitzerländer Unternehmen aus der Krise helfen. Das machen wir nicht mit Steuererhöhung und Bürokratisierung, sondern durch Steuersenkung, um liquide Mittel für Investitionen freizugeben
- 11.6.3 Anfrage: Wir stehen für Bürger*innenbeteiligung und eine frühzeitige Planung. Ein Konzept für die zukünftige Nutzung des "alten Gesamtschulgeländes" wurde von uns bereits im Jahr 2018 vorgelegt. Wie ist der aktuelle Sachstand?
- 11.6.4 Anfrage: Mehr Information und Transparenz für unsere Bürgerinnen und Bürger über unsere Millionenprojekte ISEK und IKEK - Wann kommen die nächsten Informationsveranstaltungen?
- 11.6.5 Antrag: Wertschätzung unserer ehrenamtlichen Ortsbeiräte und Information an unsere Bürgerinnen und Bürger über öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte. Wir bitten um Veröffentlichung der Protokolle der Ortsbeiräte, sofern dies ein Ortsbeirat wünscht
- 11.6.6 Anfrage: Sachstand Baugrundstücke und Gewerbegrundstücke
- 11.6.7 Anfrage: Lernlücken schnellstmöglich mit Sinn und Verstand schnellstmöglich aufholen. Bietet die Stadt Schlitz neben den Schulen ein paralleles Programm an?
- 11.6.8 Anfrage: Weniger Lärmbelästigung und mehr Verkehrssicherheit im Schlitzerland. Wo wurde in den Jahren 2020 und 2021 geblitzt. Was waren die Höchstgeschwindigkeiten?
- 11.6.9 Anfrage: Die FDP-Fraktion plante in die Haushalte 2019 und 2020 insgesamt 300.000 Euro für weitere Investitionen in nachhaltige Energie ein. Wann erfolgt der Ausbau der Solarenergie auf städtischen Liegenschaften?
- 11.6.10 Anfrage: Pfordter See ein Naherholungsgebiet mit viel Potenzial und Themen, die wir anpacken sollten
- 11.6.11 Anfrage: Gärten / Ripperts-Gärten

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

Er weist die Vertreter der Presse darauf hin, dass Tonaufzeichnungen nicht gestattet sind.

Herr Zeynel Can (SPD) stellt einen Eilantrag zur Geschäftsordnung, bevor in die Tagesordnung übergegangen wird.

Der Eilantrag umfasst eine Bürgerinformationsveranstaltung über die geplanten Windanlagen in Rimbach und Unter-Wegfurth.

Stadtverordneter Schäfer tritt um 19:11 Uhr der Sitzung bei.

Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Der Eilantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz vom 07.06.2021

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift vom 07.06.2021 wurde ein Einwand erhoben. Die Niederschrift zu dem Tagesordnungspunkt 9.4.3. wird durch den Antrag und Beschluss ergänzt. Mit dieser Änderung gilt die Niederschrift vom 07.06.2021 als genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

2. Nachwahl einer stellvertretenden Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung

Beschluss:

Als stellvertretende Schriftführerin für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz wird Frau Svenja Zinn gewählt.

Abstimmung: Einstimmig

3. 4. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Schlitz vom 03.06.2013

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf einer 4. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Schlitz vom 03.06.2013 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

4. 1. Änderung - Satzung der Stadt Schlitz über die Benutzung der Stadtbücherei (Benutzungsordnung)

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung der Satzung der Stadt Schlitz über die Benutzung der Stadtbücherei (Benutzungsordnung).

I. Die beigefügte 1. Änderung der Satzung der Stadt Schlitz über die Benutzung der Stadtbücherei (Benutzungsordnung) wird Bestandteil dieses Beschlusses.

II. Die 1. Änderung der Satzung der Stadt Schlitz über die Benutzung der Stadtbücherei (Benutzungsordnung) tritt zum 01. September 2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die seitherige Satzung außer Kraft.

Abstimmung: Einstimmig

5. Vereinsförderung Jugendarbeit

Die FDP-Fraktion bittet den Magistrat um die Prüfung der Inanspruchnahme von Vereinsförderungen der ansässigen Schlitzer Vereine, sowie um die erneute Bekanntmachung der Förderungsmöglichkeit in der Presse.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz nimmt die überplanmäßige Erhöhung der Pauschale von 10,00 EUR auf 20,00 EUR (einmalige Verdoppelung) zur Kenntnis.

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

6. Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 - Stadtwerke Schlitz

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 11 der Eigenbetriebssatzung wird der Jahresabschluss 2017 mit der Gewinn- und Verlustrechnung – wie im Prüfungsbericht dargelegt – festgestellt.

Der Gewinn 2017 im Bereich Elektrizitätswerk beträgt: 265.640,71 EUR

Der Verlust 2017 im Bereich Wasserwerk beträgt: -46.999,38 EUR

Der Gewinn 2017 im Bereich der Abwasserbeseitigung beträgt: 221.252,86 EUR

Der Verlust 2017 im Bereich des Bauhofes beträgt: -71.923,40 EUR

Der Verlust 2017 im Bereich Schwimmbad beträgt: -391.458,33 EUR

Die Sparten-Ergebnisse werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmung: 29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

7. Bericht und Beschlussfassung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 - Stadtwerke Schlitz

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 11 der Eigenbetriebssatzung wird der Jahresabschluss 2018 mit der Gewinn- und Verlustrechnung – wie im Prüfungsbericht dargelegt – festgestellt.

Der Gewinn 2018 im Bereich Elektrizitätswerk beträgt:	244.628,04 EUR
Der Verlust 2018 im Bereich Wasserwerk beträgt:	-6.104,42 EUR
Der Gewinn 2018 im Bereich der Abwasserbeseitigung beträgt:	284.028,90 EUR
Der Verlust 2018 im Bereich des Bauhofes beträgt:	-152.949,32 EUR
Der Verlust 2018 im Bereich Schwimmbad beträgt:	-348.575,51 EUR

Die Sparten-Ergebnisse werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

Abstimmung: 29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

**8. Ausbau der Straße "Rosengarten" im Stt. Ützhausen;
Bindung an den Bebauungsplan gem. § 125 BauGB
hier: Abweichungen gem. § 125 Abs. 2 + 3 BauGB**

Stadtverordneter Ziegler berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Ausschuss für Bauen-, Stadt- und Dorfentwicklung.

Laut Bebauungsplan wird ein Weg vorgesehen, der um das zu erschließende Gebiet führt. Alternativ soll ein kürzerer Weg gebaut werden, der in das Gebiet hineinführt. Aus dieser Maßnahme resultiert eine geringere bauliche und finanzielle Belastung für die Anlieger. Die vorgesehene Abweichung vom Bebauungsplan ist möglich.

Das Abstimmungsergebnis war einstimmig dafür.

Beschluss:

- 1. Der erstmalige Ausbau der Erschließungsanlage „Rosengarten“, Stt. Ützhausen entspricht gem. vorliegender Dokumentation den Anforderungen gem. § 125 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 4 – 7 BauGB.**
- 2. Auf den Ausbau des im Bebauungsplan „Am Rod/Kirchhofsäcker/Huttengrube“ festgesetzten Stichweges zur Erschließung der Grundstücke Flurstücke Nr. 22/10 und 22/11 wird mangels Erforderlichkeit verzichtet.**

Abstimmung: Einstimmig

9. Ankauf von Grundstücksflächen im geplanten Neubaugebiet im Stadtteil Hutzdorf

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Die Grundstücke sollen von den Eigentümern erworben werden, bevor die Baulandumlegung eingeleitet werden muss.

Das Abstimmungsergebnis war einstimmig dafür.

Beschluss:

Dem Ankauf der Grundstücke im geplanten Neubaugebiet im Stadtteil Hutzdorf zu einem Verkaufspreis von ■■■■■ € pro Quadratmeter wird zugestimmt. Der Magistrat wird ermächtigt, die Grundstücke zu erwerben.

Abstimmung: Einstimmig

10. Finanzierung des kommunalen Eigenanteils zur Sanierung des Freibades der Stadt Schlitz

Stadtverordneter Gottwald berichtet als Vorsitzender über die Beratung im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Stadtverordneter Döring befürwortet die Sanierung des Schwimmbades und erläutert, dass die Sanierungsmaßnahmen in drei Bauabschnitten bis 2024 erfolgt und so geteilt wird, dass der Schwimmbadbetrieb in den Sommermonaten aufrechterhalten werden kann.

Fraktionsvorsitzender Alles begründet die Notwendigkeit der Sanierungsmaßnahmen, insbesondere in Bezug auf die Attraktivitätssteigerung und führt die jährlichen Kosten (53,00 €) pro Einwohner auf.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf äußert den Wunsch eines Ganzjahres Schwimmbades, da dieses prozentual kostengünstiger sei und äußert Bedenken bezüglich der Finanzierung im Hinblick auf eventuelle Steuererhöhungen.

Fraktionsvorsitzender Alles erläutert, dass laut Gutachter ein Ganzjahres Schwimmbad die doppelte Höhe an Kosten mit sich führt.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf bringt die Anregungen auf einen Bürgerentscheid ein. Des Weiteren wünscht sie für die Instandhaltungskosten die steigende CO² Bepreisung zu berücksichtigen und eine eventuelle Integration in die Blockheizkraftwerke oder alternative Lösungen wie Wärmepumpe, Biomasse oder Schnittgut in Erwägung zu ziehen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz beschließt, dass eine Gesamtanierung des Freibades Schlitz durch den Eigenbetrieb Stadtwerke Schlitz vorgenommen wird.

Die nicht durch Fördermittel gedeckten Finanzmittel – Eigenmittel in Höhe von voraussichtlich 6.103.538,76 EUR werden aus dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schlitz (u.a. durch Kreditaufnahmen) finanziert. Entstehende Mehrkosten im Zuge der baulichen Ausführung sind durch Eigenmittel zu finanzieren.

Es wird durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz zugesichert, dass die Gesamtmaßnahme mit sämtlichen Bauabschnitten mit einem voraussichtlichen Kostenvolumen von 8.409.544,68 EUR umgesetzt wird.

Weiterhin stimmt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz zu, dass unter Berücksichtigung der Vorgaben des Eigenbetriebsgesetzes entstehende Defizite des Eigenbetriebes Stadtwerke Schlitz nach Ablauf von fünf Jahren aus dem städtischen Haushalt heraus gedeckt werden. Hierzu wird künftig bereits jährlich ein fester Zuschuss in Höhe der Kosten für Abschreibungen, Zinsen und Tilgung im städtischen Haushalt veranschlagt.

Abstimmung: 29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

11. Anträge und Anfragen der Fraktionen

11.1. Fraktion BLS vom 21.05.2021

11.1.1 Anfrage: Sanierung Gehweg Bahnhofstraße vor Apotheke-Sanitätshaus-Bäcker

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen erfragt den Fortschritt der Planung, sowie die Eingriffsmöglichkeiten in die Planung nach Planerstellung. Ebenso bittet er um die Prüfung bezüglich einer frühzeitigen Ausbesserung der kritischsten Stellen des Gehweges.

Erster Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass die Planerstellung durch das Planungsbüro in Arbeit sei und Eingriffsmöglichkeiten beschränkt, in Absprache mit Hessen Mobil, möglich sind. Für die vorübergehende Ausbesserung der kritischsten Stellen des Gehweges erteilt er keine Zusage und teilt mit, dass davon vorerst abgesehen werden soll.

Stadtverordnete Schrödl verlässt um 19:58 Uhr die Sitzung.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

11.1.2 Anfrage: Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren oberer Fuldagrund

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen erfragt, ob die vorgesehenen Pläne umgesetzt werden können, bevor das Flurbereinigungsverfahren eingeleitet wird.

Erster Stadtrat Kreuzer bejaht die Frage und erklärt, dass die Problematik des Flurbereinigungsverfahrens der Zeitaufwand sei. Die geplanten Schritte sollen in einzelnen kleinen Schritten durchgeführt werden, da dieses Vorgehen als sinnvoller erachtet wird.

Stadtverordnete Schrödl nimmt um 20:01 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 30 Stadtverordnete anwesend.

11.1.3 Anfrage: Geschulte Mitarbeiterin / geschulter Mitarbeiter zu Umwelt- und Naturschutz

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Dr. Koch erläutert die Absichten des Antrages erneut, da er die Lösung nicht als optimal ansieht. Er ist der Meinung, dass es sinnvoller sei, eine Person in der Stadtverwaltung mit der Beantwortung aufkommender Naturschutzfragen zu beauftragen.

Erster Stadtrat Kreuzer erläutert, dass der Magistrat die Lösung als optimal ansieht.

Stadtverordneter Braun erfragt die diesjährigen Maßnahmen gegen den Riesenbärenklau und bittet gegebenenfalls um Beifügung von Informationen an das Protokoll.

Erster Stadtrat Kreuzer gibt an, dass Maßnahmen erfolgen und fügt genauere Informationen dem Protokoll bei.

Stadtverordneter Dr. Koch bringt an, dass man die Ortsvorsteher mit der Beseitigung der Bärenklau beauftragen könnte, um den Bauhof zu entlasten.

Erster Stadtrat Kreuzer lehnt dies ab und weist auf die Kooperation mit dem Magistrat der Stadt Fulda hin, da die Riesenbärenklauproblematik landkreisübergreifend an der Fulda verläuft und eine gemeinsame Bekämpfung erfolgen soll.

11.2. Fraktion FDP vom 24.05.2021

11.2.1 Antrag: Öffentliches W-Lan im Bürgerhaus Schlitz für alle

Stadtverordneter Braun begründet folgenden Antrag der FDP-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit der TSG Slitisa e.V. Schlitz zu prüfen, ob und wie das Bürgerhaus in Schlitz mit einem öffentlichen W-LAN-Anschluss ausgestattet werden kann. Die Ergebnisse zu technischer Umsetzbarkeit, geschätzten Kosten und möglichen Förderungen sind im Jahr 2021 im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss der Stadt Schlitz vorzustellen und anschließend zur Beschlussfassung wieder in die Stadtverordnetenversammlung zu überweisen.“

Erster Stadtrat Kreuzer erläutert, dass das öffentliche W-LAN im Bürgerhaus in Schlitz erst angeschlossen werden soll, wenn die Glasfaseranschlüsse gelegt wurden. Dadurch werden Mehrkosten vermieden.

Prüfauftrag der FDP bleibt erhalten.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, in Absprache mit der TSG Slitisa e.V. Schlitz zu prüfen, ob und wie das Bürgerhaus in Schlitz mit einem öffentlichen WLAN-Anschluss ausgestattet werden kann. Die Ergebnisse zu technischer Umsetzbarkeit, geschätzten Kosten und möglichen Förderungen sind im Jahr 2021 im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss der Stadt Schlitz vorzustellen und anschließend zur Beschlussfassung wieder in die Stadtverordnetenversammlung zu überweisen.

Abstimmung: Einstimmig

Stadtverordneter Ahmet Can verlässt um 20:16 Uhr die Sitzung.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

11.2.2 Antrag: Reduzierung der Lichtverschmutzung im Schlitzerland zum Wohle unserer Gesundheit, unserer Umwelt und unserer Steuergelder

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf begründet folgenden Antrag der FDP-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Lichtverschmutzung im Schlitzerland zu überprüfen und die Ergebnisse im Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung innerhalb des Jahres 2021 vorzustellen.“

Stadtverordneter Güldner stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat möge prüfen, an welchen städtischen Gebäuden die Beleuchtung in der Nacht reduziert oder ausgeschaltet werden kann.“

Nach ausführlicher Diskussion beantragt Fraktionsvorsitzender Alles das Ende der Debatte laut Geschäftsordnung.

Beschluss:

Der Magistrat möge prüfen, an welchen städtischen Gebäuden die Beleuchtung in der Nacht reduziert oder ausgeschaltet werden kann.

Abstimmung: 22 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.2.3 Antrag: Wirtschaft und Kultur im über die Grenzen des Schlitzerlandes vernetzen – Vorstellung des Projektes „TRAVogelsberg“ im Stadtparlament

Stadtverordneter Braun begründet folgenden Antrag der FDP-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Verantwortlichen des Projektes „TRAVogelsberg“ in eine der nächsten Sitzungen des Stadtparlamentes im Jahr 2021 einzuladen und über das Projekt, ihr Vorgehen und die Erfolge zu berichten.“

Fraktionsvorsitzender Alles stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, die Verantwortlichen des Projektes „TRAVogelsberg“ in eine der nächsten Sitzungen des Kultur- und Sozialausschusses im Jahr 2021 einzuladen und über das Projekt, ihr Vorgehen und die Erfolge zu berichten.“

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, die Verantwortlichen des Projektes „TRAVogelsberg“ in eine der nächsten Sitzungen des Kultur- und Sozialausschusses im Jahr 2021 einzuladen und über das Projekt, ihr Vorgehen und die Erfolge zu berichten.

Abstimmung: Einstimmig

11.2.4 Antrag: Schlitzerländer Obst für jedermann - Etablierung von Streuobstwiesen für das gesamte Schlitzerland

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf begründet folgenden Antrag der FDP-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, auf welchen vorhandenen städtischen Flächen im Schlitzerland die Etablierung von Steuerobstwiesen machbar und sinnvoll wäre. Die Ergebnisse sind in 2021 im Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung vorzustellen.“

Stadtverordnete Becker weist auf den Antrag der BLS von Mai 2020 hin. In Folge dieses angenommenen Antrages wurden, nach Ergänzung vom Ersten Stadtrat Kreuzer, nur vier Bäume durch Privatpersonen gepflanzt und somit kein großes Interesse bewiesen. Ebenso ist das angesprochene Förderprogramm des Landkreises Vogelsberg lediglich für Privatpersonen und nicht für Kommunen ausgelegt. Auch die Kosten für die Pflege müssen beachtet werden.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen weist darauf hin, dass der Antrag der FDP eine andere Intension verfolgt als der im Mai 2020 gestellte Antrag der BLS. Bei dem Antrag der FDP soll die Stadt als Kommune die Bäume pflanzen und nicht die Bürger als Privatperson.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, auf welchen vorhandenen städtischen Flächen im Schlitzerland die Etablierung von Steuerobstwiesen machbar und sinnvoll wäre. Die Ergebnisse sind in 2021 im Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung vorzustellen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

11.2.5 Anfrage: Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig. Wie ist der aktuelle Stand, die Bürgerinnen und Bürger am Schwimmbadkonzept mitwirken zu lassen?

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen verlässt um 20:48 Uhr die Sitzung
Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordneter Landgraf verlässt um 20:49 Uhr die Sitzung.
Es sind 27 Stadtverordnete anwesend.

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf stellt die Rückfrage, ob nur zwei von rund 10.000 Einwohnern zu der Thematik befragt wurden und sieht den Ursprungsantrag nicht als erfüllt. Ebenso kommt die Frage auf, ob eventuelle Änderungswünsche nach Bekanntmachung noch berücksichtigt werden können.

Erster Stadtrat Kreuzer teilt mit, dass nach den Sommerferien das Projekt öffentlich vorgestellt werden soll und Änderungsvorschläge eventuell möglich seien.

Stadtverordneter Landgraf nimmt um 20:51 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen nimmt um 20:52 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

11.2.6 Anfrage: „Keine glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel mehr auf stadteigenen Flächen“. Dies wurde vor 3 Jahren zum Wohle unserer Umwelt und Lebensqualität beschlossen. Wie ist der aktuelle Sachstand? Werden alle Pächter gleichberechtigt behandelt?

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf erfragt, ob alle Pächter dem zugestimmt haben und ab wann die Regelung in Kraft tritt.

Erster Stadtrat Kreuzer antwortet, dass alle Pächter zugestimmt haben und die Regelung ab Unterschrift des entsprechenden Pächters in Kraft tritt.

11.2.7 Anfrage: Eine Tagesbetreuung ist für unsere Senioren von essenzieller Bedeutung und gehört zur Infrastruktur einer Stadt – Wie sieht aktuell und zukünftig das Angebot für unsere Senioren aus?

Stadtverordnete Becker verlässt um 20:54 Uhr die Sitzung.
Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage.
Er berichtet, dass der Magistrat erneut in Dialog mit der Eichhof-Stiftung gehen werde, um eine Lösung für alle Beteiligten zur Wiederaufnahme der Tagespflege in Schlitz zu ermöglichen.

Stadtverordnete Becker nimmt um 20:56 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordnete Jöckel verlässt um 20:57 Uhr die Sitzung.
Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

11.2.8 Anfrage: Kommunale Perspektiven mit und nach Corona zur Förderung der Schlitzerländer Unternehmen, Gewerbetreibenden und Solo-Selbständige – Wie können wir seitens der Stadt Schlitz unseren etablierten Unternehmen helfen?

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordnete Jöckel nimmt um 21:01 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

11.2.9 Anfrage: Fahrrad fahren im Schlitzerland weiter ausbauen – Förderung von Fahrradwegen, Lastenfahrrädern und städtischen Mitarbeitern

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Stadtverordneter Güldner verlässt um 21:02 Uhr die Sitzung.
Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Fraktionsvorsitzender Dr. Marxsen fragt an, was mit den im Haushalt 2019 veranschlagten Mitteln für ein Radwegekonzept passiert ist.

Stadtverordneter Güldner nimmt um 21:04 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

Erster Stadtrat Kreuzer erklärt, dass noch kein komplettes Radwegekonzept erstellt wurde, jedoch der erste Schritt im Zusammenhang mit dem Projekt in der Günthergasse gewagt wird.

11.2.10 Anfrage: Breitband ist für unsere Unternehmen, Solo-Selbständige und Haushalte im Schlitzerland essenziell – Wann kommt das schnelle Internet?

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

11.2.11 Anfrage: Wir wollen Schlitzerländer „Macher*innen“ unterstützen. Hier haben sich viele Bürgerinnen und Bürger bereit erklärt den alten Tennisplatz neu zu gestalten und zu pflegen. Wie ist der Sachstand?

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage. Er berichtet, dass die Anlage erst seit 14 Tagen im Eigentum der Stadt ist. Die Planung soll nun erfolgen. Die Verwaltungstätigkeiten sollen in städtischer Hand bleiben und die Nutzung ist für die Öffentlichkeit angedacht.

Stadtverordneter Braun fragt, ob der Magistrat beschlossen hat, das Mini-Soccer-Feld und das Volleyballfeld auf demselben Platz anzusiedeln.

Erster Stadtrat Kreuzer erklärt, dass dies nur eine Idee ist, da es von den Größenverhältnissen möglich wäre, jedoch noch nichts beschlossen sei.

11.2.12 Anfrage: Lässt sich das gestiegene Arbeitsaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie durch unser Ordnungsamt und unsere Hilfspolizei noch bewältigen? Wie können wir unterstützen?

Erster Stadtrat Kreuzer beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Fraktionsvorsitzende Dr.Landgraf erfragt die Aussicht auf Nachwuchs für die Tätigkeiten der Hilfspolizei, sowie die Kontrollen am Pfordter See.

Erster Stadtrat Kreuzer erläutert, dass bisher keine Aussichten auf Nachwuchs für die Tätigkeiten der Hilfspolizei beleuchtet wurden und verweist die Frage bezüglich der Kontrollen des Pfordter Sees auf einen später folgenden Tagesordnungspunkt.

11.3. Fraktion CDU vom 17.06.2021

11.3.1 Antrag: Freizeiteinrichtung ehemaliges Tennisheim

Stadtverordneter Kokel begründet folgenden Antrag der CDU-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept für das ehemalige Tennisheim an der Schlesischen Straße zu entwickeln. In diesem Konzept soll die bisherige Freizeitanlage umgestaltet werden und ein Beach-Volleyballfeld, ein Mini-Soccer-Feld, ein Grillplatz, der Abenteuerspielplatz und ggfls. weitere Freizeiteinrichtungen integriert werden. Dieses gesamte Konzept soll im IKEK Prozess gefördert werden. Das Konzept ist im Bau, Stadt- und Dorfentwicklungsausschuss vorzustellen.“

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der TSG und den Schulen ein Konzept für das ehemalige Tennisheim an der Schlesischen Straße zu entwickeln. In diesem Konzept soll die bisherige Freizeitanlage umgestaltet werden und ein Beach-Volleyballfeld, ein Mini-Soccer-Feld, ein Grillplatz, der Abenteuerspielplatz und ggfls. weitere Freizeiteinrichtungen integriert werden. Dieses gesamte Konzept soll im IKEK Prozess gefördert werden. Das Konzept ist im Bau, Stadt- und Dorfentwicklungsausschuss vorzustellen.“

Fraktionsvorsitzende Dr. Landgraf stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept für das ehemalige Tennisheim an der Schlesischen Straße zu entwickeln. In diesem Konzept soll die bisherige Freizeitanlage umgestaltet werden und eine Beach-Sportanlage, ein Mini-Soccer-Feld, ein Grillplatz, der Abenteuerspielplatz und ggfls. weitere Freizeiteinrichtungen integriert werden. Dieses gesamte Konzept soll mit Ausnahme der Beach-Sportanlage, die sich bereits im fortgeschrittenen Planungsstand befindet und von der Stadt Schlitz in Zusammenarbeit mit der Abteilung Volleyball und bereitstehenden Sponsoren auch ohne Fördergelder umgesetzt werden kann, im IKEK Prozess gefördert werden. Das Konzept ist im Bau-, Stadt- und Dorfentwicklungsausschuss vorzustellen.“

Stadtverordneter Dr. Koch verlässt um 21:44 Uhr die Sitzung.
Es sind 28 Stadtverordnete anwesend.

Stadtverordneter Dr. Koch nimmt um 21:46 Uhr wieder an der Sitzung teil.
Es sind 29 Stadtverordnete anwesend.

Abstimmung Änderungsantrag SPD: 6 Ja-Stimme(n), 17 Gegenstimme(n),
6 Stimmenthaltungen(n)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Abstimmung Änderungsantrag FDP: 3 Ja-Stimme(n), 22 Gegenstimme(n),
4 Stimmenthaltungen(n)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Nun wird über den Ursprungsantrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt ein Konzept für das ehemalige Tennisheim an der Schlesischen Straße zu entwickeln. In diesem Konzept soll die bisherige Freizeitanlage umgestaltet werden und ein Beach-Volleyballfeld, ein Mini-Soccer-Feld, ein Grillplatz, der Abenteuerspielplatz und ggfls. weitere Freizeiteinrichtungen integriert werden. Dieses gesamte Konzept soll im IKEK Prozess gefördert werden. Das Konzept ist im Bau, Stadt- und Dorfentwicklungsausschuss vorzustellen.

Abstimmung: 19 Ja-Stimme(n), 10 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11.4. Fraktion SPD vom 17.06.2021

11.4.1 Antrag: Photovoltaikanlagen auf dem Neubau der Gesamtschule Schlitzerland und der Dreifelderhalle

Stadtverordneter Prof. Dr. Hillebrand begründet folgenden Antrag SPD Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob das Dach der neuen Gesamtschule Schlitzerland und der Dreifelderhalle für eine Photovoltaikanlage der städtischen Werke genutzt werden kann. Sollte das Ergebnis der Prüfung positiv ausfallen ist mit dem Vogelsbergkreis über eine Realisierung zu verhandeln.“

Stadtverordneter Markus Landgraf stellt folgenden Änderungsantrag:

„Der Magistrat wird beauftragt beim Eigentümer der neuen Gesamtschule Schlitzerland und der Dreifelderhalle nachzufragen, ob es möglich wäre, die Dachflächen für Photovoltaikanlage der städtischen Werke zu nutzen. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt ein Konzept vorzulegen und im HFWAA vorzustellen, wie man strategisch insgesamt mit der Investition in Solar/Photovoltaikanlagen umgehen möchte. Neben der Möglichkeit von Anlagen auf Dachflächen soll hier insbesondere auch die Möglichkeit von Anlagen auf Freiflächen im Schlitzerland geprüft werden. Eine Betrachtung der Erträge, der Kosten und der Fördermöglichkeiten runden das Konzept ab.“

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt beim Eigentümer der neuen Gesamtschule Schlitzerland und der Dreifelderhalle nachzufragen, ob es möglich wäre, die Dachflächen für Photovoltaikanlage der städtischen Werke zu nutzen. Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt ein Konzept vorzulegen und im HFWAA vorzustellen, wie man strategisch insgesamt mit der Investition in Solar/Photovoltaikanlagen umgehen möchte. Neben der Möglichkeit von Anlagen auf Dachflächen soll hier insbesondere auch die Möglichkeit von Anlagen auf Freiflächen im Schlitzerland geprüft werden. Eine Betrachtung der Erträge, der Kosten und der Fördermöglichkeiten runden das Konzept ab.

Abstimmung:

Einstimmig

Fraktionsvorsitzender Alles stellt gem. § 18 Abs. 4 Geschäftsordnung den Antrag auf Beendigung der Sitzung.

Stadtverordnete Hillebrand erwidert die Beendigung der Sitzung und beantragt die Bearbeitung von Tagesordnungspunkt 11.4.2.

Fraktionsvorsitzender Alles zieht den Antrag auf Beendigung der Sitzung gem. § 18 Abs. 4 Geschäftsordnung zurück.

11.4.2 Antrag: Schwimmbadzugangsberechtigung

Stadtverordnete Hillebrand begründet folgenden Antrag der SPD Fraktion:

„Der Magistrat beauftragt, die Zugangsberechtigung dem Schwimmbad den mittlerweile niedrigen Inzidenzzahlen anzupassen.“

Fraktionsvorsitzender Zeynel Can zieht den Antrag zurück.

Fraktionsvorsitzender Alles stellt gem. § 18 Abs. 4 Geschäftsordnung den Antrag auf Beendigung der Sitzung.

Stadtverordnetenvorsteher Dickert schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Die TOP 11.4.3.-11.4.7., 11.5.1.-11.5.5., 11.6.1.-11.6.11, werden in der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 06.09.2021 behandelt.

Für die Richtigkeit:

Nadja Ehlert
Schriftführerin

Jürgen Dickert
Stadtverordnetenvorsteher

Aktenzeichen:	TD/Ha
federführendes Amt:	20 Fachbereich Technische Dienste
Sachbearbeiter:	Herr Hahn
Datum:	31.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11 Anträge und Anfragen der Fraktionen**11.1 Fraktion BLS vom 21.05.2021****11.1.1 Anfrage: Sanierung Gehweg Bahnhofstraße vor Apotheke-Sanitätshaus-Bäcker****Frage:**

Der Gehweg in der Bahnhofstraße im Bereich Stadtapotheke – Sanitätshaus Jokisch – Bäcker Happ befindet sich weiterhin in einem desolaten Zustand, obwohl er laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20. März 2020 bevorzugt aus Mitteln des „Schlaglochprogramms“ saniert werden sollte.

Wann ist mit der Umsetzung des Beschlusses zu rechnen?

Antwort:

Im Zuge der Sanierungsoffensive 2020-2025 des Landes Hessen hat im vergangenen Jahr ein Besprechungstermin mit Hessen mobil stattgefunden, um den möglichen Sanierungs- und Erneuerungsumfang der Bahnhofstraße/Günthergasse/Herrngartenstraße zu erörtern.

Im Haushalt 2021 stehen Mittel für die gesamte Überplanung des Bauabschnittes zur Verfügung.

Bei der Planung sind zudem Projekte aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ (ISEK) zu berücksichtigen.

Auch sollen Bepflanzungsmöglichkeiten mit in Erwägung gezogen sowie die Machbarkeit eines Radweges beleuchtet werden.

Daher wird es seitens der Verwaltung als sinnvoll erachtet, von einer Erneuerung des Gehweges in dem Bereich Apotheke/Sanitätshaus/Happ zum jetzigen Zeitpunkt Abstand zu nehmen.

Aktenzeichen:	TD/Sch
federführendes Amt:	20 Fachbereich Technische Dienste
Sachbearbeiter:	Silvia Schneider
Datum:	28.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11: Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 11.1. Fraktion Bunte Liste Schlitzerland vom 21.05.2021****TOP 11.1.2 Anfrage: Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren oberer Fuldagrund**

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 29. Juni 2020 beschlossen, für die Umsetzung des Renaturierungskonzeptes der Fulda im Bereich von Hemmen bis Pfordt ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren einzuleiten. Wie ist der Sachstand in dieser Angelegenheit?

Nachdem im Dezember 2019 der RP gebeten wurde, ein Konzept für entsprechende Maßnahmen zu erstellen, fand am 23. 7. 2020 eine Besichtigung der Flächen durch die Naturschutz- und Wasserbehörde des Regierungspräsidiums statt.

Besichtigt wurden vorrangig die zum Ankauf zur Verfügung stehenden 19 Flächen. Wenige Tage später wurde das Ergebnis der Besichtigung im Rathaus vorgestellt.

Verschiedene Grundstücke sind sehr gut für Naturschutzmaßnahmen geeignet und sollen, wenn möglich, komplett erworben werden. Hierzu wurde besprochen, die Eigentümer nochmals anzusprechen und in Kaufverhandlungen einzutreten. Dies unabhängig von einer späteren Flurbereinigung. Die Grundstücke bzw. Grundstücksteile könnten dann seitens der Stadt in die Flurbereinigung eingebracht werden.

Aus zeitlichen Gründen ist dies bisher nicht erfolgt.

Auf eine Beauftragung zur Erstellung eines Gesamtkonzeptes für die komplette Uferstrecke der Fulda zwischen Pfordt und Hemmen wurde zunächst noch verzichtet. Ebenso wurde die Beauftragung der Katasterbehörde zur Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens aus vorgenannten Gründen zurückgestellt.

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	01 Verwaltungsleitung
Sachbearbeiter:	Achim Kokel, Bauhof
Datum:	31.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	Sachbearbeiter Achim Kokel
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11 Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 11.1. Anfrage BLS vom 21.05.2021****TOP 11.1.3. Anfrage geschulte Mitarbeiterin/geschulter Mitarbeiter zu Umwelt- und Naturschutz**

Bauhofleiter Achim Kokel wurde als Anlaufstelle für Umwelt- und Naturschutzfragen ernannt.

Da die Bürgerinnen und Bürger bei Fragen zum Thema Umwelt- und Naturschutz in Erster Linie den Bauhof der Stadt Schlitz kontaktieren, ist es sinnvoll die Anlaufstelle am Bauhof zu installieren.

Durch die langjährige Berufserfahrung des Bauhofleiters konnte ein breites Netzwerk für die verschiedensten Nachfragen aus der Bürgerschaft und den damit verbundenen Problemlösungen hergestellt werden.

Die sogenannte „Lotsenfunktion“ hat bereits seit einigen Jahren Bestand.

Eine enge Zusammenarbeit mit den verschiedensten Behörden und Fachbetrieben ist dabei unabdingbar. Im Wesentlichen steht der Bauhofleiter im ständigen Austausch mit der Unteren-Naturschutzbehörde und dem Amt für Wasser und Bodenschutz.

Im Besonderen betrifft dies Fragen zur Landschaftspflege, die Unterhaltung der Flussufer, Problemlösungen des Biberaufkommens sowie Beratungen zu Baumkontrollen und Baumpflege.

In den vergangenen Monaten fand vermehrt ein Austausch mit dem Amt für Bodenschutz statt.

Das Hauptthema in diesen Gesprächen ist immer wieder das Problem mit geschlossene Erddeponien, beziehungsweise das Zwischenlagern von Erdaushub von Gräben und

sonstigen Baustellen.

Nachfolgende Anfragen aus der Bürgerschaft werden überwiegend an den Bauhofleiter gestellt und können auch weitgehend beantwortet oder gelöst werden:

1. Thema Naturschutz

- Gesetzliche Grundlage öffentlicher und privater Heckenrückschnitt
- Biberaufkommen, Beeinträchtigungen für Landwirte oder Kanufahrer usw.
- Riesenbärenklau
- Baumkontrollen
- Grabenöffnung und Flussufer
- Gefahr durch Eichenprozessionsspinner
- Anlegen von Streuobstwiesen

2. Thema Umweltschutz

- Beratung zur Entsorgung gefährlicher Abfälle, dazu zählen unter anderem:
Altbatterien, Leuchtstoffröhren, Bauschutt, Ölhaltige Betriebsstoffe, diverse
Chemikalien,
Elektroschrott, Erdaushub, Asphalt.
Überprüfung von Gewässerverunreinigungen.

Eine spezielle Fortbildung hat bisher noch nicht stattgefunden.

Für die zuvor angeführten Problematiken sind die bisher erlangten Grundkenntnisse und das funktionierende Netzwerk mit anderen Behörden und Fremdfirmen ausreichend.

Anfrage der FDP-Fraktion, Herr Braun

Bekämpfung des Riesen-Bärenklau

In den vergangenen Jahren wurde der Riesen-Bärenklau besonders im Bereich des Flussufers von Pfordt bis Hemmen entfernt.

Teilweise wurden die Pflanzen mit Wurzeln maschinell, oder auch händisch ausgegraben.

Bei Pflanzen, welche bereits in der Blüte stehen, werden die Dolden abgehackt, in einen Sack verbracht und die Pflanze mit Wurzel ausgegraben.

Diese Vorgehensweise ist sehr Zeitintensiv und mittlerweile nicht mehr durchführbar.

In den vergangenen Jahren wurden in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde verschiedene Versuche unternommen um die Ausbreitung der Pflanze einzudämmen. (mit Mulchgerät bearbeiten, Pflanzen mit Folie abgedeckt usw.)

Bisher sind alle getroffenen Maßnahmen nicht sonderlich erfolgreich gewesen.

Mittlerweile ist das Aufkommen der Stauden an unzähligen Standorten, besonders am Flussufer der Fulda, zu beobachten.

In diesem Jahr wurden die Stauden überwiegend an den Kanu-Anlegestellen und am Pfordter-See entfernt. Im Bereich Hartershausen / Hemmen wurden größere Flächen maschinell bearbeitet.

Seit einigen Jahren ist ein größeres Aufkommen der Herkulesstaude im Bereich Gläserzell, direkt am Ufer der Fulda entstanden. Die Stadt Fulda muss hier dringend tätig werden, damit die Samen nicht weiter Flussabwärts getrieben werden.

Der Magistrat der Stadt Schlitz steht diesbezüglich bereits im Austausch mit den zuständigen Stellen der Stadt Fulda.

Die weitere Ausbreitung der Staude ist nur gemeinsam mit der Stadt Fulda zu lösen.

09.07.21

Achim Kokel, Bauhofleiter

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	50 Geschäftsstelle Stadtwerke
Sachbearbeiter:	Technischer Betriebsleiter Frank Jahn
Datum:	26.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11 Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 11.2 Fraktion FDP vom 24.05.2021****TOP 11.2.5 Anfrage: Bürgerbeteiligung Schwimmbadkonzept****Die Stimme der Bürgerinnen und Bürger ist uns wichtig. Wie ist der aktuelle Stand, die Bürgerinnen und Bürger am Schwimmbadkonzept mitwirken zu lassen?**

Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung vergangenen Jahres den Planungsauftrag für die bauliche und energetische Sanierung, verbunden mit einer zeitgemäßen Modernisierung des Freibads an ein namhaftes, einschlägig versiertes Ingenieurbüro erteilt, das mit zahlreichen gleichgelagerten Referenzen aufwarten kann. Bereits in einem noch sehr frühen Planungsstadium hat die Stadtverwaltung zwei Vertretern der Schlitzer Arbeitsgemeinschaft „ProFreibad“, der interessierte und engagierte Bürger angehören, am 18. Februar dieses Jahres die Grundkonzeption der geplanten Freibadmodernisierungsmaßnahmen in einem persönlichen Gespräch mit anschließender Diskussion vorgestellt. „Die Planungen für die Sanierung wirken realistisch und bedarfsgerecht, behalten den Charakter und die Stärken unseres jetzigen Freibades bei und fügen im Detail neue hinzu“, so das ausgesprochen positive Fazit der anwesenden Vertreter der AG „ProFreibad“ am Ende des Gesprächs.

Die Planungen wurden in den vergangenen Wochen in den städtischen Gremien vorgestellt und in diesen ausgiebig beraten. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, den aktuellen Planungsstand nach den Sommerferien interessierten Bürgerinnen und Bürgern in einer öffentlichen Versammlung vorzustellen.

Aktenzeichen:	TD/Swo
federführendes Amt:	20 Fachbereich Technische Dienste
Sachbearbeiter:	Marvin Swoboda
Datum:	02.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11 Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 11.2. Fraktion FDP vom 24.05.2021**

TOP 11.2.6 Anfrage: „Keine glyphosathaltige Pflanzenvernichtungsmittel mehr auf städteeigenen Flächen“. Dies wurde vor 3 Jahren zum Wohle unserer Umwelt und Lebensqualität beschlossen. Wie ist der aktuelle Sachstand? Werden alle Pächter gleichberechtigt behandelt?

Anfrage:

In einem Antrag der FDP-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 24.04.2018 wurde beschlossen, dass ab Mai 2018 keine glyphosathaltigen Pflanzenvernichtungsmittel mehr auf gemeindeeigenen Flächen ausgebracht werden sollen.

Nach erneuten Anfragen u. a. zur Stadtverordnetensitzung am 09.11.2020 wurde der Sachstand erläutert:

Auszug aus dem Protokoll vom 09.11.2020 „20 Pächter haben die Ergänzung nicht unterschrieben. Dies entspricht einer gesamten Fläche von ca. 30 ha. Bei den Verträgen handelt es sich um „Altverträge“ die mittlerweile auf unbestimmte Zeit abgeschlossen sind und somit nicht auslaufen. Die 20 Pächter sind nochmals angeschrieben worden. Wir haben uns allerdings vorbehalten, den Pachtvertrag fristgerecht zu kündigen, wenn die Ergänzung nicht unterschrieben wird.“

Mittlerweile sind 3 Jahre nach dem beschlossenen Antrag vergangen. Nach unserer letzten Anfrage ist ein halbes Jahr vergangen. Wie ist der aktuelle Sachstand? Wurde den verbliebenen Pächtern, die die Zusatzvereinbarung nicht unterschrieben haben, die Kündigung mitgeteilt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie lang ist die Kündigungsfrist definiert worden?

Wir bitten, nach 3 Jahren den beschlossenen Antrag vollständig umzusetzen und alle Pächter gleichberechtigt zu behandeln.

Antwort:

Die verbliebenen Pächter haben die Zusatzvereinbarung unterschrieben. Kündigungen mussten folglich keine ausgesprochen werden.

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	10 Fachbereich Zentrale Dienste
Sachbearbeiter:	Herr Oliver Rohde
Datum:	07.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11. Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 11.2. Fraktion FDP vom 24.05.2021****TOP 11.2.8 Anfrage: Kommunale Perspektiven mit und nach Corona zur Förderung der Schlitzer Unternehmen - Wie können wir dies Seitens der Stadt Schlitz unseren etablierten Unternehmen helfen?****Aktuelle und zukünftige Unterstützung der Schlitzer Unternehmen**

Um die Auswirkungen der Coronakrise zu verringern, informiert die Stadtverwaltung betroffene Gewerbetreibende über Corona-Soforthilfeprogramme und Förderprogramme. Des Weiteren werden Gewerbetreibenden bei Rückfragen zu Fördermodalitäten und Beantragung dieser und anderer Fördermittel unterstützt.

Darüber hinaus werden im Zuge der Lockerungen gemeinsam mit den Einzelhandels- und Gastronomiebetriebe zur Zeit Gespräche über gemeinsame Veranstaltungsformate und Marketingaktionen im 3. Quartal dieses Jahres besprochen. Zusätzlich erhalten Gastronomiebetriebe, sofern gewünscht und räumlich möglich, die Möglichkeit zur Erweiterung der Außengastronomie.

Im Hinblick auf zukünftige Fördermöglichkeiten wird aktuell der „Neuen HessenPlan“ des hessischen Wirtschaftsministeriums zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft geprüft.

Aktueller Stand - Unternehmerpreis

Im Rahmen der Informationsveranstaltung zum Haushalt 2021 wurden die Stadtverordneten über die Übertragung der für den Unternehmenspreis vorgesehen Mittel in das Jahr 2021 informiert. Die Durchführung des Unternehmerpreises ist für das 3. Quartal dieses Jahres vorgesehen.

Aktenzeichen:	TD/Ha.
federführendes Amt:	20 Fachbereich Technische Dienste
Sachbearbeiter:	Herr Hahn
Datum:	31.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11 Anträge und Anfragen der Fraktionen**11.2 Fraktion FDP vom 24.05.2021****11.2.9 Anfrage: Fahrrad fahren im Schlitzerland weiter ausbauen – Förderung von Fahrradwegen, Lastenfahrrädern und städtischen Mitarbeitern****Frage:**

Fahrradfahren unterstützt den Klimawandel sowie unsere persönliche Gesundheit. Wir als FDP stehen für den Ausbau des Fahrradnetzes sowie innovative Investitionen in diesem Bereich.

Wir bitten daher den Magistrat zu berichten, in welchem Zustand unsere Fahrradwege derzeit sind.

Welche Investitionen stehen zukünftig an?

Wie ist der aktuelle Stand zum Ausbau des Fahrradweges zwischen Schlitz, Willofs und Wernges?

Ist geplant Radfahrwege in der Schlitzer Innenstadt weiter auszubauen?

Gibt es Bestrebungen, E-Bikes und/oder E-Lastenfahrräder für die Stadt Schlitz und ihre Mitarbeiter*innen zu beschaffen.

Lastenfahrräder mit elektronischem Antrieb werden bis zu 1.000 Euro durch das Hessische Umweltministerium gefördert.

Antwort:**1. In welchem Zustand sind derzeit unsere Fahrradwege?****Welche Investitionen stehen zukünftig an?**

Im Allgemeinen ist der Zustand der Schlitzerländer Radwege bis auf kleinere Schäden gut. Lediglich der Fahrradweg zwischen Hutzdorf Brücke bis Pfordt befindet sich in einem schlechten Zustand.

Die Gesamtlänge beträgt ca. 3.000 m.

Im Haushalt 2021 stehen für die Sanierung eines 1. Bauabschnittes 25.000,00 € zur Verfügung.

Im Bereich Bernshausen ist der Holzbelag der zwei ehemaligen Eisenbahnbrücken stark beschädigt.

Für die Reparatur stehen Haushaltsmittel in Höhe von 45.000,00 € zur Verfügung.

Die Lieferung des Brückenbelags ist vergeben.

Die Arbeiten werden durch den Bauhof ausgeführt.

Für den Radweg Hutzdorf-Pfordt ist ein weiterer Sanierungsabschnitt geplant.

Mittel hierfür müssen im Haushalt 2022 etatisiert werden.

2. Wie ist der aktuelle Stand zum Ausbau des Fahrradweges zwischen Schlitz, Willlofs und Wernges?

Die geplante ursprüngliche Trassenführung wird durch den Waldbesitzer nicht gebilligt, weil dieser Weg für seine Bewirtschaftung die infrastrukturelle „Hauptschlagader“ darstellt. Als Alternativvorschlag wurde durch den Waldbesitzer die Nutzung eines Rückeweges parallel zur Landesstraße angeboten.

Diese Trassenführung wurde in einem Ortstermin mit Hessen Mobil und dem Fachplaner Prof. Dr. Habermehl in der Öffentlichkeit begutachtet und für geeignet empfunden.

Laut hausinterner Prüfung von Hessen Mobil obliegt der Bau dieses Radweges dem Straßenbaulastträger, also dem Land Hessen, weil die Entflechtung der Verkehrsarten aufgrund der hohen Differenzgeschwindigkeiten Landesaufgabe ist.

Die Planungs- und Ausbaukosten trägt folglich das Land.

Das heißt im Umkehrschluss: Ein Bau des Radweges von Schlitz nach Willlofs durch die Stadt Schlitz mit Inanspruchnahme von Fördermitteln ist ausgeschlossen!

Maßgeblich für den Zeitpunkt des Ausbaus ist eine landesweite Dringlichkeitspriorisierung, die derzeit erstellt wird.

Bei dem Abschnitt Willlofs-Wernges handelt es sich um einen selbstständigen Radweg.

Der Ausbau dieses Abschnittes ist über die Nahmobilität förderfähig.

Der Förderantrag für die Planungsleistung wird derzeit erstellt.

3. Ist geplant Radfahrwege in der Schlitzer Innenstadt weiter auszubauen?

Im Zuge der Straßenplanung Erneuerung Bahnhofstraße/Günthergasse/Herrngartenstraße wird geprüft, ob die Anlegung eines Radweges in diesem Abschnitt straßenbegleitend realisierbar ist.

4. Gibt es Bestrebungen, E-Bikes und/oder E-Lastenfahrräder für die Stadt Schlitz und ihre Mitarbeiter*innen zu beschaffen?

Ob E-Bikes und/oder E-Lastenfahrräder für die Stadt Schlitz und ihre Mitarbeiter*innen beschafft werden können, wird derzeit geprüft.

Von Bedeutung ist hierbei auch die Frage der Einsatzmöglichkeiten.

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	10 Fachbereich Zentrale Dienste
Sachbearbeiter:	Herr Oliver Rohde
Datum:	02.06.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2021	
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11. Anträge und Anfragen der Fraktionen

TOP 11.2. Fraktion FDP vom 24.05.2021

TOP 11.2.10 Anfrage: Breitband ist für unsere Unternehmen, Solo-Selbstständige und Haushalte im Schlitzerland essenziell - Wann kommt das schnelle Internet?

Der aktuelle Ausbaustand des Breitbandinternet im Schlitzerland stellt sich wie folgt dar:

1. Geförderter Ausbau - Deutsche Telekom

Die vom Bund, Land und Landkreis geförderte Erschließung der **Deutschen Telekom** bisher unerschlossenen Gewerbe- und Schulstandorten sowie der Lebensgemeinschaften in Sassen und Richthof ist abgeschlossen. Insgesamt wurden 12 Standorte mit einem Glasfaseranschluss erschlossen.

2. Eigenwirtschaftlicher Ausbau - TNG Stadtnetz

Die Vermarktungsphase der **TNG Stadtnetz**, die von ab Mitte Oktober des vergangenen Jahres lief, konnte Mitte Dezember erfolgreich abgeschlossen werden. In den unerschlossenen Stadtteilen Unter-Wegfurth, Ober-Wegfurth, Unter-Schwarz, Rimbach, Queck, Bernshausen, Niederstoll und Ützhausen konnten die notwendige Vermarktungsquote von 40% erreicht und übertroffen werden. Insgesamt entschieden sich über 65% der Haushalte für einen eigenen, direkten Glasfaseranschluss der TNG.

Die Vorvermarktung in der der Kernstadt sowie in den Stadtteilen Willofs, Frauombach, Sandlofs, Pfordt, Üllershausen, Hartershausen und Hemmen ist Anfang Mai gestartet. Da die Kontakt- und Versammlungsbeschränkungen im Frühjahr die Vermarktung erschwert haben, wurde der Vermarktungszeitraum nach Rücksprache mit der TNG bis zum 31.08. verlängert. Mit einem Info-Tag am 12.07.2021 und insgesamt vier großen Infoveranstaltungen (27.07. Willofs, 28.07. Sandlofs, 29.07. Schlitz, 30.07. Pfordt) sollen die Bürgerinnen und Bürger über den Glasfaserausbau informiert werden.

3. Eigenwirtschaftlicher Ausbau - Götel

Die dritte Telekommunikationsfirma, die mit der Reservierung der Kabelverzweiger in den sechs unerschlossenen Stadtteilen im Jahr 2019, im Schlitzerland aktiv ist, ist die Göttinger Firma **Götel**. Nach Abschluss der Planungsarbeiten hat die Firma im Herbst 2020 mit den Ausbauarbeiten zur Erschließung der Kabelverzweiger (FTTC – Ausbau) in den unerschlossenen Stadtteilen begonnen. Die Planungsphase und die Verlegung der Leerrohre zwischen außer- und innerorts sind abgeschlossen. Ein Zeitplan, bis wann die noch ausstehenden Schritte und somit die Buchbarkeit der Anschlüsse gegeben ist, liegt zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor.

Aktenzeichen:	III/1
federführendes Amt:	30 Fachbereich Bürgerdienste
Sachbearbeiter:	Herr Gekkel
Datum:	31.05.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	05.07.2021	

TOP 11. Anträge und Anfragen der Fraktionen**TOP 11.2. Fraktion FDP vom 24.05.2021****TOP 11.2.12 Anfrage: Lässt sich das gestiegene Arbeitsaufkommen aufgrund der Corona-Pandemie durch unser Ordnungsamt und unsere Hilfspolizei noch bewältigen? Wie können wir unterstützen?**

Die Corona-Pandemie stellt jeden vor Herausforderungen. So auch unser Ordnungsamt und unsere Hilfspolizist*innen. Wir möchten daher den Magistrat bitten zu berichten, wie sich das Aufgabengebiet durch die Pandemie geändert hat, und ob diese Aufgaben durch die vorhandenen Ressourcen und Mittel optimal auszuführen sind. Wie können wir seitens der Städtischen Gremien unterstützen? Was wird seitens des Ordnungsamtes und der Hilfspolizei dringend benötigt?

Die Corona-Pandemie hat im vergangenen und laufenden Jahr die Bevölkerung vor neue Herausforderungen gestellt. Dabei hat das Ordnungsamt neue Aufgaben übernehmen müssen. Die Ordnungspolizei im Außendienst müssen jetzt das Regelwerk zum Infektionsschutz durchsetzen – dieses wird situationsbedingt ständig angepasst. Sämtliche neue Vorschriften und häufig novellierte Verordnungen erfordern viel zeitliche Kapazität. Die geleistete Arbeitszeit habe sich im Ergebnis wegen der Corona-Pandemie aber nicht über die Maße erhöht. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Freiwillige Polizeidienst der durch seine Coronakontrollen in den Supermärkten und Parkplätzen das Ordnungsamt enorm unterstützt.

So kann sich die Ordnungspolizei der Überwachung des ruhenden Verkehrs und der Verfolgung allgemeiner Ordnungswidrigkeiten widmen. Um sich den ganzen Anforderungen stellen zu können, wäre es von Vorteil, der Ordnungspolizei ein Dienstauto zur Verfügung zu stellen. Hier geht es vordergründig um Kontrollen und Erteilung von Auflagen sowie unmittelbares Tätigwerden vor Ort ggf. Gefahr in Verzug (Gefahrenabwehr).

Das Ordnungsamt der Stadt Schlitz hat sich personell neu aufgestellt. Das Ordnungsamt wird seit dem 01.05.2021 von Herrn Johann Gekkel kommissarisch geleitet. Die kommissarische Stellvertretung übernimmt seit 01.04.2021 Frau Cathrin Hahn.

Ziel ist es, die Halt- und Parkverstöße und andere Ordnungswidrigkeiten zukünftig mobil zu erfassen. Derzeit ist das Ordnungsamt damit beschäftigt, die „Knöllchen-App“, die

owi21 to go heißt, einzuführen. Die Falldaten werden sofort an den Innendienst übermittelt und können papierlos und effizienter bearbeitet werden.